

Treff für Alleinerziehende wieder offen

Im Alten Waisenhaus der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes-Baptist

■ Herford (bra). Es geht doch: Der Treffpunkt für allein erziehende Mütter und Väter ist wieder geöffnet. Im Alten Waisenhaus der katholischen Gemeinde St. Johannes-Baptist, Komturstraße 2, wurde gestern die neue Beratungs- und Begegnungsstätte offiziell eingeweiht.

Anderthalb Jahre lang war die Einrichtung des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SkF) geschlossen. Das Ende für den Treff im Hauses Berliner Straße 28 war gekommen, weil das Projekt der Bielefelder Fachhochschule für Sozialwesen ausgelaufen und kein Geld für eine Anschluss-Finanzierung da war. „Ihr könnt die Tür doch nicht einfach abschließen“. Von dieser Reaktion der Betroffenen berichtete der SkF-Geschäftsführer Stefan Heckers und beschrieb die fast hoffnungslose Ausgangslage: „Kein Euro, kein Raum, kein Personal – aber ein gutes Konzept, Erfahrung und Göttertrauen.“

Dann kam Hilfe von vielen Seiten: Der Lions Club Rade-wiga stiftete einen großen Teil



Freude über die Wiedereröffnung: Den Treff für Alleinerziehende leiten Heike Wiechers und Susanne Krauß (vorne von links). An der Einweihung nahmen teil (von links) Stefan Heckers (SkF), Bettina Dickmann und Claudia Hoischen (Lions Club Rade-wiga) sowie die Kinderbetreuerinnen Bianca Barker und Annika Kleemeier. Ganz rechts steht Bürgermeister Bruno Wollbrink als Schirmherr. FOTO: KIEL-STEINKAMP

der Einkünfte aus dem Verkauf des Adventskalenders 2004. Auch die Caritas-Konferenzen bewilligten Geld. Kostenlos und unbefristet stellt die Gemeinde St. Johannes-Baptist Räume zur Verfügung. Der Malermeister Michael Schneider renovierte ehrenamtlich. Ideelle Unterstützung kam von der Gleichstel-

lungsstelle, vom Jugendamt und von Bürgermeister Bruno Wollbrink als Schirmherr.

Geleitet wird der Treff nun von der Löhner Sozialarbeiterin Susanne Krauß. Die Kinderbetreuung übernehmen Bianca Barker und Annika Kleemeier. So können Mütter und Väter mal abschalten oder sich austau-

schen über Erziehungsprobleme oder finanzielle Engpässe, die eine Trennung mit sich bringen können.

◆ Das überkonfessionelle Angebot ist kostenlos. Zu erreichen ist der Treff vom Innenhof der katholischen Kirche. Geöffnet ist er mittwochs von 16 bis 18 Uhr.